

Antrag Ende Torfabbau

Sachstand:

Der gültige Bebauungsplan 073 von 1980, zuletzt geändert 1983, erlaubt den Torfabbau im Schwattachfilz auf zwei Feldern. Der Plan definiert zwei Abbaugelände, den südlichen Teil A und den nordöstlichen Teil B. In Teil B war der Abbau bis 1990 begrenzt und wurde dann dort auch eingestellt. Im Teil A findet heute noch Abbau durch zwei Personen aus Tankenrain und Paterzell statt. Eine weitere Firma hat hier noch ein Betriebsgelände, baut aber nicht mehr ab. Vielmehr wird Torf aus dem Raum Oldenburg abgepackt und als „Alpentorf“ verkauft.

Trockenlegung von Mooren und Torfabbau sind Landnutzungen, die zu zusätzlichen CO₂-Emissionen führen, und sind daher klimaschädlich.

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen, dass der Bebauungsplan aufgehoben wird und ein weiterer Torfabbau nicht mehr zulässig ist. Vielmehr soll nach dem Ende des Abbaus unverzüglich eine Renaturierung der Moorfläche in Angriff genommen werden. Hierbei könnte sich mit Frau Schwarz abgestimmt werden, die im Landratsamt für Moorrenaturierung zuständig ist.

Begründung:

- (1) Die Stadt Weilheim hat im November 2019 beschlossen, eine „klimafreundliche Stadt“ zu sein. Dazu passt die CO₂-Emission aus Trockenlegung von Mooren und Torfabbau innerhalb der Stadtgrenzen nicht. Ein Torfabbaustopp würde hier das richtige Zeichen setzen.
- (2) In der dem Bürgerantrag zum Klimanotstand an den Stadtrat vom Herbst 2019 beigefügten Liste ist die Einstellung des Torfabbaus als Maßnahme benannt. Dieser Punkt wurde von der Schutzgemeinschaft Weilheimer Moos in den Antrag eingebracht. D.h., die Schutzgemeinschaft befürwortet diesen Antrag.
- (3) Der Torfabbau im Weilheimer Moos konterkariert die Moorrenaturierungspläne des Landkreises Weilheim-Schongau. Es ist widersinnig, wenn der Landkreis Geld investiert, Moore zu renaturieren während im Stadtgebiet Torfabbau weiterhin möglich ist.
- (4) Moore sind ein schützenswertes Ökosystem. Neben der einmaligen Flora und Fauna ist ein Moor eine Kohlenstoffsенке, die der Atmosphäre langfristig Kohlendioxid entzieht. Einmal trockengelegte Moore brauchen Jahrzehnte, bis sie diese Funktionen im Ökosystem wieder erfüllen können.
- (5) Der Bebauungsplan ist 40 Jahre alt. Mittlerweile wird Torf weder als Brennstoff noch als Bodenverbesserer benötigt. Für beide Funktionen gibt es heutzutage wesentlich bessere Möglichkeiten.